

# Der Lutherweg von Niemberg über Landsberg nach Brehna

**Wanderung am:** 24.10.2024

**Wanderleiter:** Marita Uterwedde



Luther- und Jakobuswege gehören zu den Themenwanderungen unseres Vereins und so lassen wir diese geschichtsträchtigen Wanderungen nach einiger Zeit der Unterbrechung wieder aufleben. Kein Zeitraum für die Lutherwoche liegt passender als um den Reformationstag herum. Dr. Martin Luther, geboren am 10. November 1483 in Eisleben und gestorben am 18. Februar 1546 ebenda, war ein Mönch des Augustiner-Eremiten-Ordens, Theologieprofessor und gilt als "Vater" der kirchlichen Reformation. Am 31.10.1517 soll er die 95 Thesen an die Schlosskirche zu Wittenberg angeschlagen haben und setzte damit die Reformation der Kirchenlehre in Gang. Es kam zur Spaltung der Kirche in die römisch-katholische und die lutherisch-evangelische Kirche. Das als kurze Einleitung vorweg.



Bei angenehmem Herbstwetter fahren wir nach Niemberg und wandern los. Unser Orientierungszeichen ist das geschwungen grüne „L“ auf weißem Schild. Wir passieren den kleinen Ort Wölls-Petersdorf und kommen nach Gütz. Die Ortskirche ist durch Zufall geöffnet, weil Bürger des Ortes gerade ehrenamtlich am Wirken sind. So bietet uns ein freundlicher Herr eine kleine Kirchenführung an, hebt die Sehenswürdigkeiten der Kirche hervor, zeigt auf die originalgetreu wieder hergestellten bunten Fenster, die durch großzügige Spender restauriert wurden. Ein übergroßes Bild von Dr. Martin Luther prangt links vom Altar. Lange war die Kirche dem Vandalismus preisgegeben. Heute ist diese Kirche profaniert, fungiert aber nur noch als Kulturkirche. Zum Abschluss bekommen wir den Lutherstempel (Kirche am Lutherweg).

Wir ziehen weiter in Richtung Landsberg. Der Lutherweg ist sehr gut ausgeschildert, die Wege sind breit und angenehm zum Wandern. Kein Wunder, schließlich mussten sie auch entsprechend breit sein, damit sie früher mit einer Kutsche gut zu befahren waren. Dann erreichen wir Landsberg, wo mitten im Dorf auf dem Kapellenberg die Doppelkapelle St. Crucis thront. Zuerst besuchen wir aber die Stadtkirche St. Nicolai zu Füßen des Kapellenberges in Landsberg und bekommen einen Einblick dieser offenen Kirche. Danach steigen wir hinauf zur Doppelkapelle. Sie ist zwar an diesem Tag nicht zugänglich, der Blick ins weite Land entschädigt uns zunächst für diesen Ausfall. Es ist Mittagszeit, wir machen Pause und genießen einfach den Rundblick. Schon hier beschließe ich, diesen Weg noch einmal zu wandern, zwar etwas abgeändert, aber unbedingt die Doppelkapelle von innen zu sehen. Wir wandern weiter auf einem Wiesenweg, der sich fast wie eine Diagonale bis kurz vor Zschernitz zieht, dann durch das Dorf Pohritzsch. Ich muss diese Dörfer einmal erwähnen, weil sie mir fremd sind und wie „böhmische Dörfer“ erscheinen. Wir erreichen Brehna, sind unweigerlich am Bahnhof und fahren in Richtung Heimat.



Die Zeit und das Pensum an diesem Tag reichen leider nicht mehr aus, um die Kirche in Brehna zu besuchen. Eigentlich ein Muss auf dem Lutherweg und es bestärkt meinen Vorsatz, die Tour alsbald nachzuholen.

*Berichtet von: Marita Uterwedde*